

DATENSCHUTZHINWEISE

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB und die tätigen Anwaltsnotare (im Folgenden zusammen: FPS), Eschersheimer Landstraße 25-27, 60322 Frankfurt am Main, Deutschland, E-Mail: frankfurt@fps-law.de, Telefon: +49 (0)69 – 95957-0, Fax: +49 (0)69 – 95957-455. Der/die betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter dieser Anschrift und dsb@fps-law.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren oder unsere Notare beauftragen, erheben wir folgende Informationen:

- Name
- E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie identifizieren zu können,
- zur Identifizierung und Vermeidung von Interessenkollisionen mit anderen Mandaten,
- um Sie beraten und vertreten zu können und Vertragspflichten zu erfüllen,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Rechnungsstellung und
- zur Abwicklung etwaiger Haftungsansprüche und Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag bzw. aus der Beauftragung unserer Notare erforderlich.

Die für die Mandatierung/notarielle Handlung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, bzw. weitere 4 Jahre gemäß § 199 Abs. 3 Nr. 1 BGB) und Notare (30 Jahre gemäß § 199 Abs. 3a BGB, § 5 Abs. 4 DONot bzw. 100 Jahre gemäß § 5 Abs. 4 DONot) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit.c DSGVO aufgrund steuer- und handelsrechtlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer anderen Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Ausgenommen von der Löschung sind die im Rahmen der Kollisionskontrolle unbefristet benötigten Kopfdaten des Mandats (voller Name des Mandanten/der betroffenen Partei, Name des Gegners, Name des anwaltlichen Sachbearbeiters, Kurzbezeichnung des Mandatsgegenstandes).

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz oder Ausführung notarieller Handlungen sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Im Falle eines möglichen Haftungsfalles wegen fehlerhafter Beratung durch einen unserer Anwälte/Notare teilen wir unserer Berufshaftpflichtversicherung die für die Bearbeitung des Falles notwendigen Informationen mit. Das Anwalts- und Notargeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwalts- und Notargeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Elektronische Kommunikation

Elektronische Kommunikation, die nicht durch eine geeignete Verschlüsselung und Signatur geschützt wird, beinhaltet die Gefahr, dass Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden. Dies stellt ein Risiko für die Vertraulichkeit von persönlichen Daten, Unternehmensdaten und den Datenschutz dar.

Von der Kommunikation per unverschlüsselter und unsignierter E-Mail weichen wir ab, wenn wir in besonderen Fällen eine Verschlüsselung für notwendig erachten oder Sie eine Verschlüsselung wünschen. Das Sicherheitsniveau der Verschlüsselung (z.B. End to End-Verschlüsselung, Verschlüsselung der Dokumentenanhänge) wird in diesen Einzelfällen mit Ihnen anhand der bestehenden Interessen abgestimmt.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht,

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen; dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen, insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien der Empfänger, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren; in der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

6. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an dsb@fps-law.de oder ein Schreiben an die oben genannte Adresse.

27.09.2018

www.fps-law.de